

Pressemitteilung Jahresbilanz 2025

Trier, 04. März 2026

Stabiles Wachstum im Jubiläumsjahr – Sparkasse Trier als verlässlicher Partner für die Region

Das Geschäftsjahr 2025 im Überblick – Sparkasse Trier mit guter Entwicklung



Der Vorstand der Sparkasse Trier – Vorstandsvorsitzender Dr. Peter Späth (Mitte), stellvertretender Vorsitzende Martin Grünen (links) und Vorstandsmitglied André Polrolniczak – blicken auf ein erfolgreiches Jubiläumsjahr zurück. Foto: Sparkasse Trier

Die Sparkasse Trier hat ihre Position als führendes Kreditinstitut der Region im Jahr 2025 weiter gefestigt. Mit einer positiven Bilanz schließt das Finanzinstitut das Jahr ihres 200-jährigen Jubiläums ab.

Auf einen Blick:

- Bilanzsumme erhöht sich auf 5,51 Milliarden Euro (+ 3,5 Prozent)
- Kundenkredite steigen auf 4,54 Milliarden Euro (+ 4,9 Prozent)
- Kundeneinlagen erhöhen sich auf 4,14 Milliarden Euro (+ 3 Prozent)

Die Bilanzsumme wächst zum Ende des Jahres 2025 um 3,5 Prozent auf 5,51 Milliarden Euro. Das Wachstum erzielte die Sparkasse Trier wie in den Vorjahren aus dem Kundengeschäft. Die Sparkasse Trier verzeichnet sowohl in den Kundenkrediten als auch in den

Kundeneinlagen starke Zuwächse. Der Bilanzgewinn liegt stabil wie im Vorjahr bei sieben Millionen Euro.

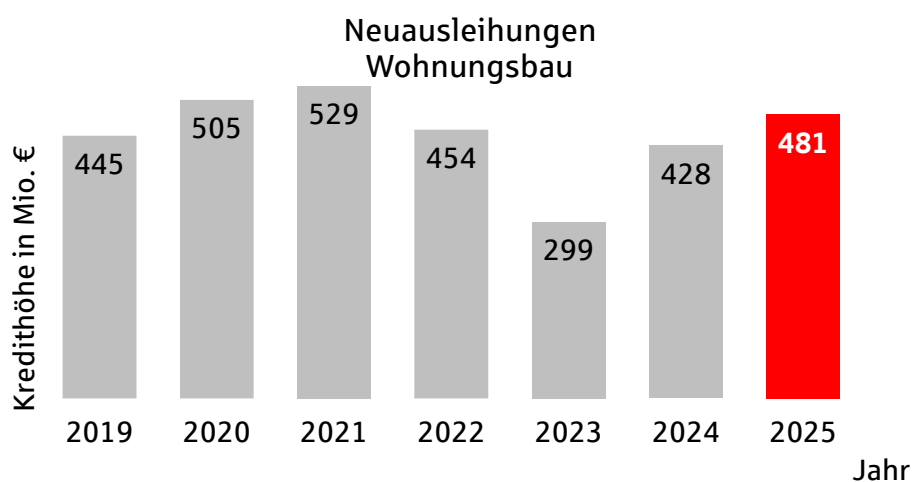
Während die Betriebe der Industrie- und Handelskammer Trier im Mai 2025 noch von einer Konjunktur-Talsole berichteteten, blickten die regionalen Unternehmen im Herbst bereits deutlich optimistischer in die Zukunft. Ein erster Indikator für die sich erholende Wirtschaft ist auch die Kreditvergabe: „Für den deutlichen Zugewinn in der Bilanzsumme sind vor allem Kredite an unsere Kundinnen und Kunden verantwortlich, hier liegen wir deutlich über dem Durchschnitt der rheinland-pfälzischen Sparkassen. Erfreulich ist auch, dass wir wieder mehr Kredite an Unternehmen vergeben. Das deutet auf Investitionen hin“, so Vorstandsvorsitzender Dr. Peter Späth.

Kundeneinlagen und Kundenkredite wachsen weiter

Während die Kundeneinlagen um etwa drei Prozentpunkte auf 4,14 Milliarden Euro wuchsen, verzeichnete die Sparkasse Trier bei ihren Kundenkrediten ein noch deutlicheres Plus. „Mit fast 5 Prozent mehr als im Vorjahr weisen unsere Kundenkredite auf die Bedeutung der Sparkasse als regionalen Wirtschaftstreiber hin“, erklärt Späth.

Wohnungsbaugeschäft wieder auf Vor-Corona Niveau

Die Trendwende im Wohnungsbau hatte sich bereits 2024 angekündigt. „Der positive Trend bestätigt sich: 2025 stieg die Nachfrage nach Wohnungsbaue-Krediten um 12 Prozent. Die Kreditzusagen umfassen 481 Millionen Euro. Damit stabilisiert sich das Niveau wieder auf Vor-Corona-Zeiten“, sagt Martin Grünen, stellvertretender Vorstandsvorsitzender.



Die bewilligte Förderkredithöhe, beispielsweise für energetische Maßnahmen nach KfW-Standards, erreichte ein Volumen von knapp 109 Millionen Euro. Die Förderkredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) für Sanierungen oder Investitionen werden von der Sparkasse Trier an Kundinnen und Kunden durchgeleitet. Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen die vergebenen Förderkredite einen Zuwachs um mehr als 22 Prozent.

„Mit einem starken Fokus auf gewerbliche Finanzierungen und insbesondere auf Projekte der Erneuerbaren Energien konnte die Sparkasse Trier das Volumen der ausgereichten Fördermittel im Firmenkundengeschäft deutlich steigern“, so Martin Grünen.

Wertpapiergeschäft

Das Wertpapierergebnis war auch in 2025 durch einen starken Zuwachs des Gesamtbestandsvolumens geprägt. Durch ein Wachstum von 8 Prozent erhöhte sich der Gesamtbestand auf 1,7 Milliarden Euro. „Die Entwicklung des Vermögensverwaltungsbestands in Zusammenarbeit mit unseren Partnern DekaBank, Frankfurter Bankgesellschaft und Berenberg Bank war dabei der größte Wachstumstreiber. Hier konnte ein Plus von 40% gegenüber dem Vorjahr erzielt werden“, sagt Vorstandsmitglied André Polrołniczak.

Erreichbar, nachhaltig, sicher

Mit 36 mitarbeiterbesetzten Filialen und 82 Geldautomaten bzw. Selbstbedienungsstandorten (SB-Standorten) verfügt die Sparkasse Trier über das dichteste Netz an Bankdienstleistungen der Region. Die neueste Filiale befindet sich seit Anfang Dezember 2025 in der Trierer Innenstadt. „Hey Spark ist für uns weit mehr als eine Filiale. Wir haben einen offenen, digitalen Community Space geschaffen, in dem junge Erwachsene sich auf Augenhöhe begegnen. Hey Spark zeigt, wie moderne Finanzdienstleistungen heute gelebt werden“, so André Polrołniczak.

Auch die energetische Sanierung der Filialgebäude schreitet voran. So wurde beispielsweise die Filiale in Trier-Süd Ende des Jahres umfangreich saniert. Die Sanierung der Hauptstelle in der Theodor-Heuss-Allee wurde 2025 ebenfalls abgeschlossen. Das Ziel, bis 2035 CO₂-Neutralität zu erreichen, liegt in greifbarer Nähe. „10 Jahre vor Ende der Selbstverpflichtung der Sparkasse Trier hat sich die CO₂-Bilanz in unseren eigengenutzten Gebäuden um mehr als 2000 Tonnen auf etwa 400 Tonnen pro Jahr verringert. Mit einem konsequenten Plan

investieren wir weiter in Nachhaltigkeit, um unser Ziel zu erreichen“, erklärt Dr. Peter Späth.

Immobilien und Beteiligungen

Zwei strategische Geschäftsfelder der Sparkasse Trier zeigten ebenfalls positive Ergebnisse. Im Bereich Immobilien schloss die Sparkasse in Tawern das Bauprojekt eines Wohn- und Geschäftshauses mit einer Arztpraxis und neun Wohneinheiten ab. Weiterer Wohnraum entsteht derzeit in Leiwen und Welschbillig. An beiden Standorten steht der Rohbau. Zwei Mehrfamilienhäuser mit 26 Wohnungen sollen noch 2026 in Welschbillig bezahlbaren, sozialen Wohnraum bieten. Weitere sechs Wohneinheiten – barrierefrei und ebenfalls nach hohem ökologischem Standard gebaut – entstehen in Leiwen. In der Moselgemeinde wird die Sparkassen-Filiale sowie das Bürgermeister-Büro nach Fertigstellung (voraussichtlich Anfang 2027) einziehen.

Zu den bereits bestehenden Beteiligungen im Bereich der erneuerbaren Energien – beispielsweise der Windpark Bescheid-Süd – kamen 2025 zwei Projekte hinzu. Im Oktober ging der Solarpark Schweich in Betrieb, an dem die Sparkasse Trier beteiligt ist. Der Solarpark speist jährlich fast 23 Millionen Kilowattstunden Strom ins öffentliche Netz. Ein weiterer Schritt in Richtung Energiewende ging die Sparkasse mit einer Beteiligung im saarländischen Reisbach. Dort investierte die Sparkasse Trier in eine Solaranlage, die seit Januar 2025 in Betrieb ist. Die erwartete Energieleistung liegt bei über 26 Millionen Kilowattstunden, womit etwa 6.200 Haushalte versorgt werden.

2,3 Millionen Euro für gesellschaftliches Engagement

Im Jubiläumsjahr unterstützte die Sparkasse über eigene Stiftungen, Spenden und Sponsoring etwa 1.300 Projekte in Stadt und Landkreis mit 2,3 Millionen Euro. Kulturförderung und Denkmalpflege erhielten den größten Anteil der Spenden (37 %) – beispielsweise die Landesausstellung Marc Aurel – gefolgt von der Sportförderung und der Förderung von sozialen Projekten (jeweils 19 %).

An ihre Träger, den Landkreis Trier-Saarburg sowie die Stadt Trier, schüttete die Sparkasse Trier im Jahr 2025 drei Millionen Euro aus.

Arbeitgeber für mehr als 700 Menschen

Die Sparkasse Trier zählt zu den größten Arbeitgebern der Region. Ende 2025 waren 719 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Sparkasse Trier beschäftigt. 60 Auszubildenden bietet die Sparkasse Trier eine

enge Betreuung und bleibt damit weiter einer der größten Ausbildungsbetriebe der Region.

Ausblick: Online-Banking und Wero weiter auf dem Vormarsch

Die Kundinnen und Kunden nutzen vermehrt das Online-Banking. Mit einer Quote von 82 Prozent bei privaten Girokonten und über 88 Prozent bei geschäftlichen Girokonten zeigen sich deutliche Zuwächse von jeweils zwei Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr.

„Zu den bestehenden mobilen Bezahlösungen wie Wallets, Apple Pay oder direkt über die Sparkassen-App, hat sich Wero als Instant Payment unter Kundinnen und Kunden schon einen Namen gemacht. Das ist wichtig, um die europäische Souveränität und Unabhängigkeit im Payment-Bereich zu stärken“, erklärt Vorstandsvorsitzender Dr. Peter Späth. Fast 50 Prozent der Sparkassen-App Nutzerinnen und Nutzer der Sparkasse Trier haben sich 2025 auch für den europäischen Bezahlendienst registriert, welcher direkt in die App integriert ist. Wero ermöglicht sichere Echtzeitüberweisungen direkt vom eigenen Girokonto per Handynummer bzw. E-Mail an Bekannte. Auch Zahlungen im Online-Handel sind bereits vielfach möglich. 2026 plant Wero den Kreis der teilnehmenden Händler zu erweitern.

Und auch in der Region ist Wero bereits angekommen: In der Kreisverwaltung Trier-Saarburg, der Trierer Stadtverwaltung sowie der VG Konz ist die Zahlung mit Wero schon heute möglich – weitere wie die VG Ruwer und die VG Schweich folgen.